

Presseinformation

ÖBB: Neuer Koralmbahn-Abschnitt und Haltestelle Mittlern gehen in Betrieb

Nächster Meilenstein bei der Koralmbahn: Ab 7. September halten erstmals Züge an der neuen Koralmbahn Haltestelle in Mittlern. Der neue Teilabschnitt zwischen Pribelsdorf und Mittlern inklusive neuer Haltestelle ist rund vier Kilometer lang. Damit geht ein weiterer Teilbereich der Koralmbahn planmäßig in Betrieb.

(Klagenfurt, 04. September 2020) In 45 Minuten von Graz nach Klagenfurt: Die Koralmbahn macht ab 2025 möglich. Bereits ab 7. September wird ein weiteres Teilstück zwischen Pribelsdorf und Mittlern für den Regionalverkehr freigegeben – inklusive der neuen, barrierefreien Haltestelle Mittlern. Die neue Haltestelle bindet die Region künftig an die neue Hochleistungsstrecke an. Grund für die frühe Inbetriebnahme dieses Teilstücks der Koralmbahn ist die Überschneidung der Neubaustrecke in diesem Bereich mit der Bestandsstrecke. Auf diese Weise werden zwischenzeitliche Kreuzungspunkte vermieden und der weitere Bauablauf der Koralmbahn so wirtschaftlich und effizient wie möglich gestaltet.

Franz Bauer, Vorstandsdirektor ÖBB-Infrastruktur AG: „Der Bau der Koralmbahn geht schrittweise in Richtung Fertigstellung. Die Inbetriebnahme der neuen Haltestelle ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Jahrhundertprojekt. Sie verknüpft die Region künftig mit den großen Ballungszentren und sorgt dafür, dass unsere Fahrgäste künftig schnell, sicher und umweltfreundlich reisen können.“

Peter Kaiser, Landeshauptmann Kärnten: „Die neue Haltestelle ist Beleg dafür, dass die Koralmbahn in Zukunft nicht nur die Landeshauptstädte Graz und Klagenfurt miteinander verbindet, sondern auch die Regionen zwischen den beiden Hauptstädten belebt. Hier entsteht eine neue Lebensader mit enormer Bedeutung für den Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort Kärnten – und damit für die Sicherung von regionalen Betriebsstandorten“.

Gottfried Wedenig, Bürgermeister Eberndorf: „Die Koralmbahn ist ein Jahrhundertprojekt und sehr wichtig für unsere Region. Die neue Haltestelle ist gewissermaßen das Tor zu zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir sind stolz darauf, als einer der ersten fit für die Koralmbahn zu sein.“

Barrierefrei und sicher

Die neue Haltestelle Mittlern ist eine von insgesamt 23 modernen Bahnhöfen und Haltestellen entlang der Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt. Sie ist zur Gänze barrierefrei und bietet eine Park&Ride-Anlage für rund 40 Pkw sowie überdachte Abstellplätze für Fahrräder und Motorräder. Eine eigens errichtete Straße vom alten Bahnhof zur neuen Haltestelle – inklusive Unterführung – sorgt für eine schnelle und sichere Anbindung. Eine neue Buswendeschleife stellt außerdem sicher, dass die Haltestelle auch öffentlich angeschlossen werden kann.

Umfassende ökologische Maßnahmen

Alle Arbeiten entlang der Koralmbahn werden mit größter Rücksicht auf die Umwelt und einzelnen Ökosysteme umgesetzt. Für den Abschnitt zwischen Mittlern und Althofen/Drau bedeutet das zahlreiche begleitende Umweltschutzmaßnahmen – von Lärm- und Erschütterungsschutz,

Schutz von Lebensraum der Tiere, Rekultivierungen bis Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen. Unter anderem entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen Haltestelle Mittlern eine 850 m² große Bienenwiese. Auch der Globasnitzbach wurde behutsam umgelegt bzw. seine Bewohner sorgsam umgesiedelt, wie zum Beispiel Fische oder seltene Steinkrebse. Der neue Verlauf konnte sich mittlerweile zu einem echten Naturjuwel entwickeln.

Koralmbahn: 45 Minuten von Graz nach Klagenfurt

130 Kilometer neue Strecke, davon 47 Tunnelkilometer, über 100 Brücken und 23 moderne Bahnhöfe und Haltestellen: Die Koralmbahn ist eines der größten Infrastrukturprojekte Europas. In 45 Minuten kann man künftig von Graz nach Klagenfurt reisen. Und auch die Regionen profitieren von kurzen Fahrzeiten und modernen Bahnhöfen: Von Wolfsberg nach Klagenfurt ist man nach der Fertigstellung nur 41 Minuten anstatt derzeit 80 Minuten unterwegs, vom neuen Bf. St. Paul im Lavanttal nach Klagenfurt etwa 22 Minuten.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

Mag. Rosanna Zernatto-Peschel, MAS
Pressesprecherin Steiermark, Kärnten, Osttirol und Südburgenland
ÖBB-Holding AG
10.-Oktober-Str. 20
9500 Villach
Mobil +43 664 967 51 05
rosanna.zernatto-peschel@oebb.at
<http://www.oebb.at>